

	<p>Objekt: Selbstbildnis mit Skizzenblock</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 890</p>
--	--

## Beschreibung

Der noch junge Friedrich Georg Weitsch hatte seinen 60jährigen Vater, den Landschaftsmaler Pascha Weitsch, mit Palette und Pinsel zusammen mit der Mutter als ehrsamem, gleichwohl erfolgreichen Bürger dargestellt (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A II 681). Nun, dreißig Jahre später, malte er sich selbst als 56-Jährigen in einer ganz anderen Pose: Der Blick ist forsch und offen und fixiert ein Gegenüber. Die Haare wehen kühn nach vorn, als wäre er mit dem Wind gegangen. Die kräftigen feingliedrigen Finger umfassen sein Handwerkszeug der Welterkenntnis: Skizzenbuch und Zeichenstift. Beide Bildnisse sind zusammen aus dem Besitz der Familie in die Nationalgalerie gelangt. In einem anderen Porträt um 1800 hat Friedrich Georg Weitsch den verehrten Vater allerdings gleichfalls als inspiriert in die Ferne Schauenden gemalt (Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig), sich selbst zur gleichen Zeit jedoch als Bürger mit junger Gattin (Städtisches Museum Braunschweig). Wir haben es bei diesen Bildern immer auch mit dem Problem Künstlerporträt versus dargestelltem Künstlerideal zu tun.

In dem Selbstbildnis von 1814 begegnet uns noch einmal das Genieverständnis, wie es um 1800 verbreitet war. Das entsprach nun dem forcierten Selbstgefühl der bürgerlichen Schicht in einer kurzen Phase der Hoffnung nach der nationalen Erhebung gegen die napoleonische Fremdherrschaft, eine Haltung, die auch den Porträts von Johann Joseph Freidhoff und David Friedländer abzulesen ist (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A III 779 und A II 83). Im Jahre 1814 gründete sich der Berlinische Künstlerverein, dessen Gründungsmitglied und zweiter Vorsitzender Weitsch war (vgl. R. F. Lacher, Friedrich Georg Weitsch, Berlin 2005, S. 98 f.). Das mag die Entstehung dieses ambitionierten Selbstporträts angeregt haben. | Angelika Wesenberg

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 63,5 x 55 cm; Rahmenmaß:  
77 x 67,5 x 7 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1814
	wer	Friedrich Georg Weitsch (1758-1828)
	wo	